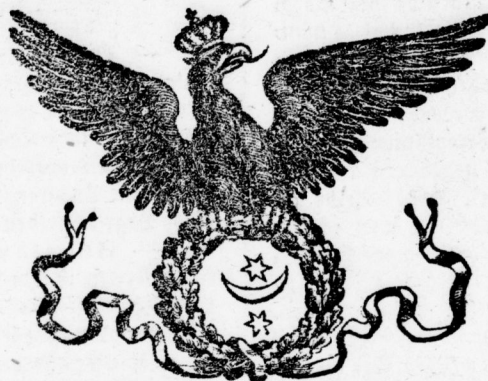


Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. S. Schwetsche.)

Nr. 105.

Halle, Sonnabend den 5. Mai

1838.

Heute wird das 16te Stück der Gesetz-Sammlung ausgegeben, welches enthält: unter

- Nr. 1887. die Verordnung, betreffend die Anwendung der Deklaration vom 10. Februar 1827 (Gesetz-Sammlung S. 26), bezüglich auf die Patrimonial-Gerichtsbarkeit, d. d. den 31. März d. J.;
- „ 1888. die Deklaration der §§. 357 und 358, Tit. 50, Th. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung über das den persönlichen Pflichten und Abgaben im Konkurse eingeräumte Vorzugsrecht. Vom 3. v. Mts.;
- „ 1889. die Allerhöchste Kabinetts-Ordnung vom 7. ejusd., betreffend die unentgeltliche Ertheilung des Bürgerrechts in den Städten an Soldaten; und
- „ 1890. die Verordnung über die Rechte der Ehefrau auf ihre eingebrachten Mobilien gegen die Gläubiger des Mannes. Von demselben Tage.

Berlin, den 3. Mai 1838.

Gesetz-Sammlungs-Debits-Comtoir.

Berlin, d. 3. Mai. Se. Maj. der König haben den bisherigen Ober-Landesgerichts-Assessor von Griesheim zum Direktor des Land- und Stadtgerichts in Stargard in Pommern zu ernennen geruht.

Se. Königl. Majestät haben den Kriminalrichter Reuner zu Nordhausen in der Eigenschaft als Mitglied des Land- und Stadtgerichts daselbst zum Land- und Stadtgerichts-Rath zu ernennen geruht.

Der Großherzoglich Sachsen-Weimarsche Ober-Schenk, Freiherr Wigthum von Egersberg, ist von Weimar hier angekommen.

Der General-Major und Kommandeur der 4ten Division, von Sohr, ist von hier nach Stargard abgereist.

Berlin, d. 4. Mai. Se. Königl. Hoheit der Prinz Albrecht ist von Kassel hier eingetroffen.

Der Land- und Stadtgerichts-Sekretair Härtling zu Eilenburg ist den 8. Februar c. in die, durch Ernennung des Sekretair Wis zum Justiz-Kommissar erledigte 1. Sekretair-Stelle bei dem Land- und Stadtgerichte in Zeitz versetzt, und der Oberlandesgerichts-Referendar J. J. Erdmer in Aschersleben an des Härtling Stelle, zum Sekretair bei dem Land- und Stadtgericht in Eilenburg eodem ernannt.

Die Schulzen M. Fr. Diedicke aus Dorf Alleben und G. Wächter aus Cölme sind als Kreis-Exortoren im Mansfelder Seekreise bei landwirthschaftlichen Angelegenheiten angenommen worden.

Der bisherige Pfarrer zu Südenhof, Ephorie Quersfurth, Chr. G. Köppel, ist am 3. April d. J. im 85. Lebensjahre gestorben.

Der Pastor und Adjunktus zu Rehra, Ephorie Quersfurth, M. Fr. A. Pöhnisch, ist am 30. März d. J. im 55. Lebensjahre gestorben.

Magdeburg, d. 28. April. In der Provinz Sachsen sind 1837 46,456 Thlr. 20 Sgr. durch Geschenke und Vermächtnisse den Kirchen, Schulen und Wohlthätigkeits-Anstalten zugewandt worden, wovon 35,000 Thlr. auf die Stadt Magdeburg fallen. Unter letzteren sind die bedeutendste eine Schenkung von 10,000 Thlr. zur Unterstützung verarmter Armen, von 12,000 Thlr. zur Erziehung verwahrloster Kinder und von 10,000 Thlr. zur Belohnung treuer Diensthoten. Unter den übrigen ist das bedeutendste ein Geschenk eines unbekanntenen Wohlthäters von 4000 Thlr. für die Kirche zu Sackeburg.

Der Kapitalsfonds des Bürgerrettungs-Instituts in Magdeburg ist dadurch um 1600 Thlr. vermehrt und es sind aus demselben seit seiner Stiftung 171 Personen mit 14,110 Thlr. unterstützt worden.

Durch die lobenswerthen und rastlosen Bemühungen des Hrn. Landraths von Bose in Torgau, sind im Torgauer Kreise sehr zweckmäßige Privat-Vereine, zur Verbesserung der Diensthoten, gebildet worden.

Rußland und Polen.

St. Petersburg, d. 25. April. Se. Maj. der Kaiser haben den Obermundschent, Grafen von Stroganoff, zum außerordentlichen Gesandten in London für die bevorstehende Krönung der Königin Victoria ernannt.

Frankreich.

Paris, d. 29. April. Der National ist von der Jury freigesprochen worden. Er war angeklagt, ein Glied der königlichen Familie (den Herzog von Orleans) beleidigt, auch die Armee zum Ungehorsam gegen die Gesetze und zur Insubordination aufgereizt zu haben. Der Generaladvokat Rouguier hielt eine sehr eindringliche Rede an die Jury, sie zu überzeugen, daß ein schweres Vergehen zu bestrafen sei. Hr. Michal vertheidigt den National.

Die Jury sprach nach kurzer Ueberlegung ihr Nicht Schuldig aus.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 25. April. In den hiesigen Blättern hat sich eine sehr lebhaftete Kontroverse über gewisse Ansprüche der Baronets der drei vereinigten Königreiche erhoben. Diese haben nämlich ein Comité gebildet, um eine Bittschrift an die Königin zu richten, in welcher Ihre Majestät ersucht werden soll, ihnen bei Gelegenheit der Krönung das Band und die Dekoration zu verleihen, die von jedem Baronet bei feierlichen Ceremonien getragen würden. Aus den hierbei von den Zeitungen gegebenen Mittheilungen über die Baronets-Würde geht hervor, daß dieselbe im Jahre 1611 von König Jakob I. geschaffen wurde, weil es ihm zu einer beabsichtigten Kolonisirung in der irländischen Provinz Ulster an Geld fehlte. Jeder nämlich, der diese neue Würde zu erhalten wünschte, mußte 1095 Pfund Sterling dafür bezahlen. Dem Range nach stand sie zunächst über der bloßen Ritterwürde, mit der sie auch das dem Vornamen vorangesetzte Sir gemein hatte. Alle Personen, welche das Wort Sir vor ihren Vornamen setzen dürfen, zerfallen daher in zwei Klassen, in die Ritter und Baronets. Die Zahl der zum Verkauf gestellten Baronets-Titel war ursprünglich auf 200 bestimmt; nach Verlauf von sechs Jahren hatten sich aber erst 93 Liebhaber dazu gefunden. Später wurde der Baronets-Titel unter weniger lästigen Bedingungen verliehen, und jetzt beläuft sich die Gesamtzahl etwa auf 800 englische und eben so viel schottische und irländische Baronets.

Es sind hier schon Wetten eingegangen worden, daß die jetzigen Minister im nächsten Monat nicht mehr am Staatsruder sein würden.

Das Linienschiff „Hastings“, an dessen Bord Graf Durham mit seiner Familie nach Kanada abgeseilt ist, wird von der königlichen Dampf-Fregatte „Dee“ begleitet, von der es an einigen schwierigen Stellen des St. Lorenz-Stroms ans Schlepptau genommen werden soll. Am Bord derselben befinden sich 50 Sappeurs und 3 Ingenieur-Offiziere. Auch die Brigantine „Charvbidis“ segelt mit dem „Hastings“ zugleich nach Quebec.

### Sriechenland.

Athen, d. 14. April. Der 6. April, an welchem vor 17 Jahren unter dem Bischöfe Germanos in Patras die erste entschiedene Erhebung gegen die türkische Herrschaft stattfand, wurde kürzlich durch eine königl. Ordonnanz zu einem nationalen Festtag erhoben und in der Hauptstadt mit großem Enthusiasmus gefeiert. Der König und die Königin wohnten dem Fedeum in der St. Treuen-Kirche bei und wurden bei ihrer Ankunft und ihrem Abgange von der Menge mit lautem Zurufe begrüßt. Nach dem Gottesdienste zogen die Innungen der Hauptstadt und die zahlreichen Repräsentanten der in der Provinz Attika gelegenen Dorfschaften, von einer zahllosen Menschenmenge begleitet, mit ihren Fahnen und unter Musik vor dem königlichen Palais vorüber, wo sie aufs neue dem König und seiner Gemahlin, die sich in griechischer National-Kleidung auf dem Balkon zeigten, freudige Vivats zuriefen. Am Abend fand eine freiwillige Beleuchtung statt, die an mehreren Orten sehr sinnreich war. Es fiel auf, daß der russische und österreichische Gesandte, so wie der bayerische Geschäftsträger, weder dem Fedeum beiwohnten, noch, mit Ausnahme des Erstern, ihre Wohnungen beleuchteten.

### Amerika.

Ueber Vapineau's Aufenthalt herrschen noch immer verschiedene Gerüchte. Dem „Argus“ zufolge, wäre er früher in Albany gewesen, befände sich aber jetzt nicht mehr dort; auch behauptet dies Blatt, daß er an den Vorfällen von Navv-Zeland durchaus keinen Theil genommen, daß er aber während seines Aufenthalts in Albany von Personen aller Parteien Besuche empfangen habe.

Dr. Kolph, einer der kanadischen Rebellen-Chefs, für dessen Verhaftung die britischen Behörden eine Belohnung von 500 Pfd. geboten hatten, hat so eben einen medizinischen Kursus in New-York begonnen.

### Vermischtes.

— Der Rittergutsbesitzer Heine auf der vormaligen Domaine Kruschwitz (Provinz Posen) geht, wie verlautet, damit um, die Halbinsel im Soplosee, wo sich die Ruine des Thurmes, in welchem nach alter Sage der Polenkönig Popiel von Mäusen verzehrt wurde, über die Fläche von Cujavien erhebt, mit Anpflanzungen versehen zu lassen, wodurch die romantische Lage desselben nicht wenig gewinnen wird.

— Bunzlau, d. 29. April. Zu Tiefenfurth im dortigen Kreise ist ein dreißigjähriger Schmiedegessele in Folge entzündlicher Affektionen des Gehirns und Rückenmarks, die auch das Gangliensystem ergriffen haben, somnambül geworden, wobei er es an außerordentlichen Erscheinungen und Vorhersagungen nicht fehlen läßt, wie sie von Kranken in diesem Zustande häufig erzählt werden.

— Die Zollbeamten in Paris werden jetzt ungemein höflich und grüßen jeden Passagier mit abgenommenem Hute. Wer den Gruß nicht auf gleiche Weise erwidert, wird als Verdächtiger angehalten und untersucht. Es hat sich nämlich erwiesen, daß schlaue Schmuggler in den Hüten Blasen mit Branntwein eingeführt haben.

— Man schreibt aus New-York: Es ist ein eigenes Zusammentreffen, daß sich jetzt der bisherige Gouverneur von Ober-Kanada, Sir Francis Head (welcher jedoch mittlerweile nach England zurückgekehrt), und der Rebell Mackenzie gleichzeitig in New-York befinden, die im vorigen Jahre gegenständig 1000 Pfd. der Eine auf des Andern Kopf setzten. Ein hiesiges Blatt bemerkt, sie könnten nun ihre Köpfe ohne Transportkosten unter einander austauschen.

— Man zeigt jetzt in London eine reiche Sammlung alter Rüstungen, die meist auf dem Festlande angekauft wurde. Sie enthält mehrere Rüstungen, die dem Hause Ferrara gehörten, unter andern die kostbare, vortrefflich gearbeitete Rüstung des Herzogs Alfons II. Man sieht eine Tafel, an welcher sechs Ritter und Barone in voller Rüstung sitzen, und mehrere zum Turnier gerüstete Ritter. Die Sammlung ist größtentheils zum Verkauf bestimmt.

— In London hat sich eine Dampfwagen-Compagnie mit einem Kapitale von 500,000 Pfd. St. gebildet, daß auf Aktien, jede zu 10 Pfd. St., zusammengebracht wird. Sie baut Dampfwagen, die auf gewöhnlichen Heerstraßen Personen und Güter schneller und wohlfeiler als es mit Pferden geschehen kann, fortzuschaffen sollen.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 3. Mai 1838	R	Pr. Cour.		R	Pr. Cour.		
		Br.	G.			Br.	G.
St. - Schuldig.	4	102½	102½	Kur- u. Rm. do.	4	100½	—
Pr. Engl. Dbl. 30	4	103½	102½	do. do. do.	3½	100½	99½
Pr. Sch. d. Seeh.	—	65½	64½	Schlesische do.	4	103½	—
Rm. Dbl. m. l. G.	4	103½	102½	rückf. G. d. Rm.	—	90½	—
Rm. Int. Sch. do	4	102½	102½	do. do d. Rm.	—	90½	—
Berl. Stadt-Dbl.	4	103½	—	Zinsch. d. Rm.	—	90½	—
Königsb. do.	4	—	—	do. do d. Rm.	—	90½	—
Elbing. do.	4½	—	—	Gold al marco.	—	215½	214½
Danz. do. in Th.	—	43½	—	Neue Duk.	—	18½	—
Westpr. Pfobr. A.	4	101½	101	Friedrichsd'or	—	13½	13½
Gr. H. Pos. do.	4	104½	—	And. Goldmün-	—	—	—
Westpr. Pfandr.	4	101½	101	zen à 5 Thlr.	—	13½	12½
Pomm. Pfandr.	4	101	—	Disconto	—	3	4
Pomm. Pfandr.	3½	100½	99½				

## Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 3. Mai.

Weizen	1	thl.	18	gr.	9	pf.	bis	1	thl.	21	gr.	3	pf.
Roggen	1	„	8	„	9	„	—	1	„	11	„	3	„
Gerste	—	„	26	„	3	„	—	—	„	23	„	9	„
Hafer	—	„	21	„	3	„	—	—	„	25	„	—	„

Magdeburg, den 2. Mai. (Nach Wispeln.)

Weizen	38	—	41	thl.	Gerste	—	—	thl.
Roggen	30	—	31½	„	Hafer	18	—	19

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 2. Mai: Nr. 1 und 1 Zoll.

## Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 3. bis 4. Mai.

Im Kronprinzen: Hr. Oberst und Brigade-Commandeur  
Northammer m. Fam. a. Erier. — Hr. Justiz-Commissar  
v. Hätting m. Fam. a. Portersleben. — Hr. Stud. med.

Schnurer a. Stuttgart. — Hr. Kaufm. Kalisky a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Kyber a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Erdbr a. Rheims. — Hr. Kaufm. Gruson a. Bremen.

Stadt Fürch: Die Herrn. Kaufl. Becker u. Reddersen a. Nordhausen. — Die Herrn. Kaufl. Schmidt u. Wachsmuth a. Kassel. — Hr. Kaufm. Reiß a. Mannheim. — Hr. Pastor Stern a. Eilenburg.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Parey a. Neuhaldensleben. — Die Herrn. Kaufl. Zersch u. Roggerath a. Gardelegen. — Hr. Kaufm. Richter a. Leipzig. — Hr. Pharmazeut Weickel a. Prag. — Hr. Pred. Höfner a. Rustenrode. — Hr. Con-  
treleur Lemke u. Hr. Hauptm. v. Achenstedt a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Auebach a. Hannover.

Schwarzen Bar: Gymnastik Krebs u. Hr. Part. Ernst a. Braunschweig. — Hr. Privatm. Urbach a. Sangerhausen. — Hr. Postsek. Brieger a. Proitzkau. — Dem. Lehmann a. Stettin.

## Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

In Folge der eingeführten Salz-Conscription, in dem zeltner noch nicht conscribirt gewesenem Theile des Saalkreises, ist das Geschäft der hiesigen Königl. Salz-Niederlage heute aufgelöst worden; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Halle, den 1. Mai 1838.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

Die Anfuhrer des Bedarfs an Braunkohlen für die Franckeschen Stiftungen, ungefähr 4500 Tonnen jährlich, des Brennholzes, der Baumaterialien, des Streusandes und anderer sonst vorkommenden Fuhrten, sollen an den Mindestfordernden durch Submission verdingungen werden.

Bemerkt wird ausdrücklich dabei, daß nur von solchen Unternehmern Gebote angenommen werden können, welche im Stande sind, die Kohlen- und Holz-Anfuhrten mit mehreren zweispännigen eigenen Wagen zu bewirken.

Nähere Auskunft über die Bedingungen mündlich zu ertheilen, ist der Hr. Oekonomie-Inspector der Stiftungen, Hofrath Kirchner, beauftragt, und täglich in den Vormittagsstunden vom 8. d. M. ab dazu bereit.

Halle, den 4. Mai 1838.

Das Direktorat der Franckeschen Stiftungen.

## Bekanntmachung.

In termino den 11. Mai c., Vormittags um 9 Uhr, sollen auf hiesiger Königl. Saline diverse überflüssig gewordene Baumaterialien, als:

35 Stämme 50 Fuß langes 6 Zoll am Topf starkes,

118 Stämme 50 Fuß langes 5 Zoll am Topf starkes Bauholz und

circa 30,000 Stück alle noch brauchbare Dachsteine,

öffentlich an dem Meistbietenden verlicten werden, und laden wir mit dem Hinzufügen

zu diesem Termin ein, daß die Verkauferbedingungen von jetzt an täglich in unserem Expeditionszimmer eingesehen werden können und in dem Termin auch selbst vorgelesen werden sollen.

Halle, den 26. April 1838.

Königl. Salinen-Verwaltung.

## Oeffentliche Bekanntmachung.

In der Nacht vom 18. zum 19. April er. ist dem Rittergutsbesitzer Carl Lüttich zu Gehofen der unten näher beschriebene, im Felde auf dem sogenannten Bärenthale zurückgelassene Pflug gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe desselben und fordern Jedermann auf, zur Entdeckung dieses Diebstahls möglichst mitzuwirken.

Sangerhausen, d. 29. April 1838.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Beschreibung des gestohlenen Pfluges. An der Lade sind Speichräder mit eisernen Reifen beizulagen. Der Hinterpflug ist neu beschliffen, die Staatssohle ist von alten Wagengereifen gemacht. Der Nagel an der Klammer geht durch die Staatssohle. In das Pflugeis ist eine neue Schwerte frisch eingeschweisst und inwendig nach dem Hügel zu sind zwei Buchstaben und drei Sterne

\* C. \* L. \*

befindlich.

Auction  
von

## Waarenvorräthen.

In der Carl Demeliuschen Concursache sollen die vorhandenen Waarenvorräthe nebst Mobilien und dem Hausrathe auf den 14. Mai von 2 bis 6 Uhr und folgenden Tagen, auf dem Rathskeller alhier gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verauktionirt werden.

Hettstadt, den 30. April 1838.

Königl. Preuß. Gerichts-Commission.

Ein ordentlicher tüchtiger Arbeitsmann findet fortwährende Beschäftigung beim  
Stoekengießer Becker.

Die neuesten und geschmackvollsten Stoffe zu Bekleidern für Herren, und eine Partie wirklich ächten ostindischen Marquin (Leinsächsischer) à Stück 2 Thlr. bei  
F. Range, Alter Markt No. 493.

Große saure Schlangengurten von aus-  
gezeichnet schönem Geschmack, empfiehlt in  
Ordnungen und Einzelnen billigt  
Halle. Ernst Becker,  
Strohhof.

## Bade-Anzeige.

Einem geehrten Publikum wird ergebenst angezeigt, daß das Baden in der Badeanstalt des Herrn Hofapothekers Stephani in Glaucha No. 1787. von heute an seinen Anfang nimmt und werden daselbst warme Mineralbäder, dazw. mit Zusatz von Sool, Schwefel, Salz, Kalk, Kalmus etc. gegeben, so wie auch mit Dusch. Nach dem Wunsche der geehrten Badegäste sind auch Zinkwannen zum Gebrauch vorhanden, und die Gänge des Gartens beim Bade, so wie das Gesellschaftszimmer zum beliebigen Gebrauch für Brunnenkinkende mit eingerichtet.

Halle, den 4. Mai 1838.

Verwittwete Streithorst,  
Inhaberin des Bades.

## Etablissement.

Einem geehrten Publikum zeige hiermit ganz ergebenst an, daß ich an dem heutigen Tage das Material- und Tabacksgeschäft, welches zehrer von Herrn Feid. Schnorr, große Klausstraße No. 883, geführt worden, käuflich übernommen habe. — Durch eine stets reelle, prompte und billige Bedienung werde ich mit das gütigst zu schenkende Vertrauen zu erhalten suchen.

Halle, den 1. Mai 1838.

J. G. Seiffert.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden theile ich hierdurch ergebenst mit, daß mein bishertiger Associé Herr David Hirsch, in Folge freundschaftlichen Uebereinkommens, bei seinem Weggiehen von hier nach Aschersleben, aus unserem unter Firma Jsong Calmann & Comp. bestandenen Wollgeschäft geschieden ist, und daß ich dasselbe unter der alten Firma fortsetze.

Aschersleben, den 1. Mai 1838.  
Jsong Calmann.

In Bezug auf obige Annonce, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich in Aschersleben ein Wollgeschäft für alleinige Rechnung etabliert habe, und bitte meine Freunde von dessen unter meinem Namen bestehender Firma gefälligst Notiz zu nehmen.

Aschersleben, den 1. Mai 1838.  
David Hirsch.

Mein Haus sub No. 2125. auf der Strohhofspitze, mit 10 Stuben und Kammern, großem Hof und Stallung, und einem Fied Garten, welches sich zu jedem Geschäft eignet, steht veränderungshalber zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer zu erfragen.

Trautmann.

Ein seit nicht langer Zeit neu erbauter massiver Gasthof, welcher wegen seiner äußerst günstigen Lage dicht an der Saale und an der frequentesten Hauptstraße die beste Nahrung gewährt, zum Betriebe der Gast- und Schenkwirtschaft vollkommen eingerichtet ist, und außer einem Saale, 8 Stuben, 6 Kammern, Stallung, Keller und Bodenraum, Garten u. s. w., auch den Vortheil einer überbauten Kegelsbahn darbietet, soll durch mich freiwillig verkauft und Johannis oder Michaelis d. J. übergeben werden. Ich bin gern bereit, denen, welche auf dieses preiswürdige Grundstück reflektiren, nähere Nachweisung mitzutheilen.

Halle, den 27. April 1838.

Herrmann Hirsch,  
Kleine Steinstraße.

Verkauf. Den 10. Mai, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf hiesiger Schäfferei 150 Stück gemästete Hammel, in Parteen zu 15 Stück, meistbietend verkauft werden, und kann die Abholung 8 Tage später erfolgen.

D. Frau. Säuberlich.

#### Anzeige.

Ich bin, da mein Mann verstorben, gesonnen, meinen zu Cotta im Anhalt-Desautischen besitzenden Gasthof, wobei 6 Morgen guter tragbarer Acker, 2 große Gärten und noch ein Nebenhaus, welches durch den davon beziehenden Hauszins alle Abgaben deckt, aus freier Hand zu verkaufen, welches Kauflustigen hierdurch bekannt mache

Cotta bei Lobbejün, d. 19. April 1838.  
die Witwe

Christiane Damm.

#### Bekanntmachung.

Das der Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie gehörige neue elegant eingerichtete Dampfschiff Kronprinz von Preußen hat seine regelmäßigen Fahrten zwischen Magdeburg und Hamburg begonnen, und die Reise zu Thal in 16 und zu Berg in 33 Fahrstunden zurückgelegt. Dasselbe wird jeden Sonntag früh 3 Uhr von Magdeburg und jeden Mittwoch früh von Hamburg abgehen, bis im Laufe des Sommers durch ein zweites größeres Schiff, zu 60 Pferden Kraft eingerichtet, eine stärkere Frequenz erzielt werden kann. Das Schiff wird in der Thalfahrt in

Tangermünde	am Sonntag	5 à 6 Uhr früh,	Agent der Herr F. Aly jun.
Arneburg	"	6, 7	" " " S. L. Cuno.
Sandau	"	6½, 7	" " " Uthemann.
Wittenberge	"	9, 10	" " " J. A. Uhlig.
Schnakenburg	"	11, 12	Mittags " " " Joh. Behrens.
Dömitz	"	12, 1	" " " J. C. F. Quehl.
Häcker	"	1½, 2	Nachmittags " " " F. Lohmann.
Volzenburg	"	3, 4	" " " G. Elern.
Lauenburg	"	5, 5½	" " " J. C. H. Schläs- ter & Sohn.

und Abends noch in Hamburg eintreffen und an obigen Orten Passagiere absetzen und einnehmen, worüber das Nähere bei den nebenbemerkten Agenten der Compagnie zu erfahren ist. Die Stationsstunden bei der Bergfahrt lassen sich vorläufig, wegen der zwischenfallenden Nacht weniger zu berechnenden Aufenthalts bei den resp. Eiboll- und Revisionsstationen noch nicht so genau bestimmen, doch wird das Schiff jedenfalls am Mittwoch noch in Wittenberge und am Donnerstag wieder in Magdeburg eintreffen. Anmeldungen geschehen in:

Magdeburg bei dem Herrn Procureur E. F. Soldener, Werst No. 4.

Hamburg bei dem Herrn Procureur E. Helling am Theerhof.

Aufträge auf hiesigen Platz übernimmt

J. F. W. Riede.

Sonntag den 13. Mai werden die Herren Hornisten vom Hochtbl. Fülller-Orchester aus Halle auf dem hohen Petersberge Concert und Tanzmusik geben, wozu ergebenst einladet der Gastwirth Thormann.

Die als vortheilhaft bekannte Hagelwaden-Versicherungs-Bank für Deutschland in Gottha bietet ihren Mitgliedern eine Sicherheit von 46644 Thlr., welche sie als Fond und Reserve hat.

In diesem Jahre nimmt sie Versicherungen auf Palm- und Hülsenfrüchte mit ½% Oelfrüchte mit 1% an.

Nähere Auskunft ertheilt und erbittet sich recht zahlreiche Aufträge

Lauchstädt, den 1. Mai 1838.

der Haupt-Agent L. Kummel.

Es ist eine freundliche Wohnung in der obern Steinstraße No. 1533, nahe der neuen Promenade, an einen einzelnen Herrn billig zu vermieten.

#### Verloren

ist ein Uhrschlüssel mit rothem Stein. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Sonntag früh Speckkuchen bei Kühne auf der Maille.

#### Concert.

Sonntag den 6. und Dienstag den 8. Mai in bei günstiger Witterung Nachmittags 3 bis 7 Uhr Concert im Garten des Herrn Stadtrath Schmidt.

Da mein

#### Meubles-Magazin

selbst verfertigter Tischler-Arbeiten nun wieder mit einer bedeutenden Auswahl der modernsten Meubles nach neuesten Berliner Façons, vorzüglich in Mahagony und Birkenmaser, versehen ist, dieselben aus lauter ausgelagtem, chemisch präparirtem Holze, was die vorzüglichste Eigenschaft besitzt, weder zu quellen noch zu trüben, vorfertigt sind; weshalb ich auch im Stande bin, für die Dauer meiner Fabrikate unbedingte Garantie zu leisten, so bitte ich ein verehrendes werthes Publikum, sich gefälligst davon zu überzeugen und mich wie bisher, mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Halle, im Mai 1838.

Tischlermeister Müller.

Es ist eine Partie verschiedenes Spreu einzeln oder im Ganzen zu verkaufen in Teoetha bei dem Gastwirth Brömme.

Ich erlaube mir hiermit ergebenst einem geehrten Publikum bekannt zu machen, daß meine Bade-Anstalt auf der Lucke allhier zu kommenden 8. geöffnet wird; es besteht, wie bekannt, im besten Mineral-Wasser und diene mit Seifen-, Schwefel-, Kriem-, Eisen-, Sool-, Salz- und Kräuter-Bädern.

Für die größte Reinlichkeit und prompteste Bedienung werde ich stets Sorge tragen und bitte gehorsamt um gütigen Besuch.

Halle, den 4. Mai 1838.

Der Cofferier Wiedero  
auf der Lucke No. 1387.